



Immer wieder die gleichen Probleme: Rücksichtslos geparkte Autos behindern oft den Winterdienst. Auch in anderen Jahreszeiten werden sogar die Anfahrten von Rettungs- und Müllfahrzeugen erschwert.

FOTO: KLEINPR

Rücksichtsloses Parken behindert Winterdienst

Gleichgültige Autofahrer gefährden in Edertal sogar Rettungseinsätze

Edertal – Der erste Schnee und Glätte sorgten erneut für Probleme bei Winterdiensteseinsätzen der Nationalparkgemeinde Edertal. Streufahrzeuge konnten in einem Ortsteil wegen an beiden Fahrbahnrändern abgestellter Fahrzeuge zwei Straßen nicht räumen.

„Das ist doppelt ärgerlich. Einmal für diejenigen, die frühmorgens mit ihren Autos zur Arbeit fahren müssen oder andere Wege zu erledigen haben, und natürlich für

die Männer unseres Winterdienstes, deren Arbeit massiv behindert wird“, sagt Bürgermeister Klaus Gier. Das Phänomen rücksichtslos parkender Autos sei auch für die Mitarbeiter eines von der Gemeinde beauftragten Müllentsorgungsunternehmens immer wieder ein großes Problem.

„Noch viel schlimmer ist es aber, wenn sogar Rettungsdienst- und Feuerwehrfahrzeuge wegen an Straßenrändern abgestellter Autos große

Probleme haben, um an ihre Einsatzorte zu gelangen.“ Dies sei in einigen Edertaler Ortsteilen wiederholt festgestellt worden, überwiegend aber in Edersee und Hemfurth.

Der Bürgermeister appelliert daher an die Einsicht und Rücksichtnahme von Fahrzeughaltern: „Hier kann es auch um Menschenleben gehen. Das sollte jedem bewusst sein.“

Darüber hinaus mehrten sich nach Angaben des Eder-

taler Rathauschefs in der kalten Jahreszeit die Beschwerden wegen des Nichträumens von Laub auf Straßen und Gehwegen sowie das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte. „Dazu sind laut unserer Straßenreinigungssatzung alle Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte und Wohnungseigentümer verpflichtet“, stellt der Edertaler Bürgermeister klar.

Auch hier gelte es, unverzüglich Gefahren zu beseitigen.

red